

Österreichischer Pétanque Verband

Pétanque Austria Masters



- Richtlinie -

Gültig ab 01.01.2021

0 Vorwort

Mit dem Pétanque Austria Masters wurde ein neues Turnier eingeführt, in dem die 24 bestplatzierten Spielerinnen und Spieler der Pétanque Austria Tour Rangliste zum Saisonabschluss noch einmal aufeinandertreffen.

Damit endet die Tour nicht einfach mit dem letzten Turnier, sondern die beständigsten Spielerinnen und Spieler werden zum Saisonfinale noch einmal vor den Vorhang gebeten.

Dieser hochklassige Event bietet somit eine hervorragende Gelegenheit - als eine Art Leistungsschau - unseren Sport einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

1 Allgemein

Das Pétanque Austria Masters (*PAM*) ist eine österreichische Sportveranstaltung, die in Form eines Saisonabschlussturnieres die besten Spieler der Pétanque Austria Tour an einem Ort zusammenbringt.

2 Bestimmungen des ÖPV

- Vom ÖPV-Vorstand wird ein Spieltag für das Pétanque Austria Masters am Jahresbeginn im Zuge der Turnierkalendererstellung festgelegt.
Das Pétanque Austria Master findet im Oktober der laufenden Saison statt.
- Teilnahmeberechtigt sind die 24 bestplatzierten Spieler*innen der Pétanque Austria Tour.
- Der ÖPV-Vorstand legt zu Saisonbeginn den Stichtag fest, zu dem die aktuelle Spieler*innen-Rangliste zur Ermittlung der Teilnehmer*innen am Pétanque Austria Masters herangezogen wird.
Der Stichtag bedeutet das Ende der Pétanque Austria Tour der aktuellen Saison.
- Für die Organisation und Austragung des Pétanque Austria Masters ist der ÖPV verantwortlich.
- Das Pétanque Austria Masters wird als Triplette gespielt.

3 Anmeldung - Teambildung

Die 24 Bestplatzierten lt. Endstand der Pétanque Austria Tour bestätigen innerhalb von 3 Tagen ihre Teilnahme per Anmeldung auf boule.at zum Pétanque Austria Masters.

Bei Nichtantritt von berechtigten Spieler*innen rücken automatisch Spieler*innen der PAT-Rangliste nach.

Die Zusammenstellung der Teams erfolgt nach bestätigter Anmeldung folgendermaßen:

- Die 24 bestplatzierten Spieler*innen der Saison werden zuerst in 3 Gruppen eingeteilt:
 - Gruppe A: 1.-8. Platz
 - Gruppe B: 9.-16. Platz
 - Gruppe C: 17.-24. Platz
 - Das Wahlrecht der Mitspieler*innen erfolgt nach folgendem Prinzip:
Der/Die 1. Platzierte wählt jeweils einen Mitspieler*in aus den Gruppen B und C aus der Spielerliste in sein/ihr Team und meldet dieses Team am Turnier „Pétanque Austria Masters“ an.
 - Der/Die 1. Platzierte hat am 1.Tag nach Bekanntmachung der Spieler*innen-Liste durch den ÖPV sein Team zu nennen.
Der/Die 2. Platzierte hat am 2.Tag nach Bekanntmachung der Spieler*innen-Liste sein Team zu nennen usw.
 - Der/Die wahlberechtigte Spieler*in aus Gruppe A ist automatisch verantwortliche/r Teamleader*in/ Ansprechpartner*in des ÖPV und für den Antritt des Teams beim Pétanque Austria Masters verantwortlich.

4 Spielmodus, Durchführung

- Die Einteilung der angemeldeten 8 Teams in die Turniergruppen A und B des Pétanque Austria Masters erfolgt durch Losentscheid vom ÖPV und wird unmittelbar bekanntgegeben.
- Die Spiele der Gruppenphase werden im Poule-System-Modus (*siehe Anhang*) gespielt.
- Die zwei besten Teams je Gruppe qualifizieren sich für die K.O.-Runde, bestehend aus ½-Finale und Finale.
- ½-Finale: Erster Gruppe A gegen zweiter Gruppe B und zweiter Gruppe A gegen erster Gruppe B.
- Die Spiele werden gemäß internationalem Reglement der FIPJP in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV gespielt.
- Alle Spiele werden bis 13 Punkte ohne Zeitlimit gespielt.

5 Verantwortung & Kompetenz

5.1 Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV)

- ist für die Organisation und Austragung der Pétanque Austria Masters verantwortlich,
- stellt die Preise für die siegreichen Teams bereit und
- stellt eine/n Schiedsrichter*in.

5.2 Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterin

- hat bei Regelverstoß die Vorkommnisse zu dokumentieren (*Spieler*innen-Namen, Verein, Lizenznr.*) und schriftlich an das ÖPV-Schiedsgericht zu melden.

6 Sonderregelungen

6.1 Nachrückung von Spieler*innen

- Fällt ein Spieler*in eines Teams durch z.B. Krankheit etc. aus hat der/die Teamleader*in unverzüglich ab bekanntwerden den ÖPV-Vorstand zu informieren. Ersatzspieler*in ist automatisch der/die in der PAT-Rangliste nächstfolgende Spieler*in.
- Fallen mehrere Spieler*innen aus, rücken jeweils die Nachfolgenden Spieler*innen der PAT-Rangliste wie oben beschrieben nach.

6.2 Abbruch

- Wird das Turnier am Samstag abgebrochen, ist es am darauffolgenden Sonntag fortzusetzen.
- Über einen allenfalls darüber hinaus notwendigen Ersatztermin entscheidet der ÖPV.

6.3 Anfechtung, Proteste

- Anfechtungen sind beim ÖPV-Schiedsgericht zu deponieren.